

Vitrine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 18-19: **Durch Gneis und Granit : der längste Bahntunnel**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aktuelles aus der Baubranche

Redaktion: Anna-Lena Walther



Sika

Farbig gestrichene Fassaden verwittern mit der Zeit stark, sodass das Erscheinungsbild leidet. Diesem Problem können Farbpigmente abhelfen, die dem frischen Beton beigemischt werden. Zwar sind auch eingefärbte Aussenflächen der Witterung ausgesetzt, doch jedes abbrechende Teilchen setzt eine ebenfalls gefärbte Fläche frei. Der gleichmässige farbliche Gesamteindruck bleibt somit erhalten. Sika® ColorCrete-G ist in den Standardfarben Rot, Gelb, Grün, Schwarz und Weiss erhältlich. Daraus lassen sich beliebige Farbnuancen (nach NCS) mischen – erhältlich als Sika® ColorCrete-G Color-mix. •

SBC 2 www.sika.ch

Mapei

Betonzusatzmittel sind aus dem modernen Betonbau nicht mehr wegzudenken. Die Mapei Suisse SA hat ihr Beton- und Entwicklungslabor neu gebaut. Hier wird an der Entwicklung innovativer Betonzusatzmittel für nahezu alle Betonanwendungen gearbeitet, und Prüfungen gemäss den aktuellsten nationalen und internationalen Normen und Richtlinien werden durchgeführt. Eine gezielte Einstellung der Zusatzmittel auf Kundenanforderungen und -ziele ermöglicht eine Produktivitätssteigerung und die Herstellung vielseitigen Betons. Die Mapei Suisse SA bietet ihren Kunden im Betonzusatzmittel- und Tunnelbaubereich professionelle Unterstützung – direkt im Werk oder auf der Baustelle. •

www.mapei.ch

Wibatec

Wibatec Edelstahlabdeckungen kommen auch bei Tunnelbauten zum Einsatz. Dank der Fertigung aus Edelstahl sind sie langlebiger als herkömmliche Abdeckungen. Sie können vielseitig verwendet werden, z. B. in Kabelzug-, Einlauf- oder Kontrollschächten. Durch die verschiedenen Belastungsklassen und Oberflächenausführungen bestehen noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten. Neben Schachtabdeckungen bietet die Wibatec AG auch eine grosse Auswahl an Produkten wie Bodentore, RWA-Abdeckungen, Dachentrauchungen und Dachausstiege an. •

www.wibatec.ch



6. Rorschacher [Stein] Fachgespräch

Thema:

**Architektur gestalten. Ideen realisieren.
Die neue Steinbearbeitungstechnik.**

Referenten:

Werner Binotto (CH)
Hermann Graser (D)
Kornelia Gysel (CH)
Reiner Krug (D)
Prof. Ingrid Schegk (D)
Fabian Scheurer (CH)

Daten:

vom 9. bis 10. Juni 2016
Schloss-Hotel Wartensee
Schweiz



Weitere Infos und Anmeldung unter
www.rorschacher-stein-fachgesprach.ch

Nr. 1

Grabenloser Leitungsbau

Wir unterqueren für Sie:

- Strassen und Autobahnen
- Schienen und Geleiseanlagen
- Bäche und Flüsse
- Gärten und Parkanlagen
- Natürliche und bauliche Hindernisse
- usw.

- Gesteuerte Felsbohrungen
- Spülbohrtechnik
- Stahlrohrvortrieb
- Rohrsplitting
- Erdraketen
- Grabenfräsen
- Pflugarbeiten

in der Schweiz

Rufen Sie uns an, wir erstellen Ihnen gerne eine Offerte!

mit über **50 Jahren** Erfahrung

EMIL KELLER AG
Tiefbauunternehmung

Inhaber: André Oberhänsli
Neumühlestrasse 42
Tel. 052 203 15 15 / Fax 052 202 00 91
8406 Winterthur / 8460 Marthalen
www.emil-keller.ch

DIE BOHRPROFIS



Dörken

Die Noppen- und Drainagefolien der Dörken AG haben sich weltweit bei vielen Tunnelneubauprojekten bewährt. Für den Gotthard-Basistunnel wurde eine Hochleistungs-Drainagefolie entwickelt, mit der Bergwasser flächig erfasst und zu einem Drainagerohr in der Tunnelsohle abgeleitet wird. Die Folie wird direkt gegen den glatten Fels oder eine Ausgleichsschicht montiert und schützt so die darunterliegende Abdichtungsbahn. Delta®-AT1200 bzw. Delta®-AT800 wurden in den Losen Erstfeld und Amsteg eingebaut und sind für eine Nutzungsdauer von mindestens 100 Jahren ausgelegt. Dörken stellt nun auf Basis dieser Erfahrungen eine spezielle Hochleistungs-Noppenbahn vor. Delta®-ATS ist eine Drainagefolie zur drucklosen Ableitung von Sicker- und Bergwasser. Sie verhindert, dass Wasserdruckbelastung auf der Tunnelinnenschale entsteht. •

www.doerken.ch

Omni Ray

Die industriellen Gigabit-Ethernet-Switches EDS-G512E-8PoE-4GSFP von Moxa verfügen über zwölf Gigabit-Ethernet-Ports, davon acht PoE-Ports für Videoanwendungen und zusätzliche vier Combo-Ports mit SFP-Steckplätzen. Die EDS-G512E-Switches unterstützen umfassende Managementfunktionen, die sich mithilfe einer übersichtlichen Weboberfläche oder auch via CLI (Command Line Interface) konfigurieren lassen. Die Switches mit Temperaturbereichen von -10 bis +60 °C oder -40 bis +75 °C sind bei der Omni Ray AG erhältlich. •



www.omniray.ch

HEFTI, HESS, MARTIGNONI

Unser Auftrag ist nachhaltige Zukunftsgestaltung mit smarten Elektro Engineering Lösungen.

HHM

Gratis im App Store und bei Google Play.

HHM ELEKTROSPICK

www.hhm.ch/stellen



Dukta

dukta® ist ein Einschneideverfahren, das Holz und Holzwerkstoffe flexibel macht. Durch die Einschnitte erhält das Material nahezu textile Eigenschaften, seine Einsatzbereiche und Qualitäten werden erheblich erweitert. dukta® eröffnet dem Anwender im Innenausbau und in der Raumgestaltung mit seinen visuellen und technischen Besonderheiten neue Horizonte. Besonders interessant ist dabei die hohe schallabsorbierende Wirkung des perforierten Holzwerkstoffs – so wurde beispielsweise der Grosse Konzertsaal im Zürcher Toni-Areal mit dukta-Paneelen ausgekleidet. dukta®-Holzwerkstoffe eignen sich aber ebenso für Trennwände, Möbel und dank ihrer Semitransparenz und ihrer Flexibilität auch für den Leuchtenbau. Das Verfahren funktioniert mit handelsüblichen Holzwerkstoffen wie Sperrholz, MDF und Dreischichtplatten. •

SBC.2 www.dukta.ch



Thomas Hoof Produktgesellschaft

Klassisches Design – zeitgemässe Technik. Die Thomas Hoof Produktgesellschaft entwickelt und vertreibt u. a. Schaltersysteme, Leuchten und Armaturen, die aus ihrer Funktion heraus materialgerecht und schön gestaltet und solide gefertigt sind. Neu im Sortiment sind Steckdoseneinsätze nach Schweizer Norm für die Schalterserien. •
www.produktgesellschaft.de



IN DER VITRINE PRÄSENTIERT

Die Angaben zu Firmen, Produkten und Dienstleistungen basieren auf Firmeninformationen. Auf den Abdruck solcher Hinweise besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Bitte senden Sie Ihre Informationen an TEC21, Postfach, 8021 Zürich, oder an produkte@tec21.ch



Die mit **SBC.2** markierten Firmen bzw. Produkte sind in der Schweizer Baumuster-Centrale SBC.2 in Zürich vertreten.



www.baumuster.ch

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.espazium.ch

Swiss Tunnel Congress 2016

Im Juni 2016 führt die Swiss Tunnelling Society (STS) zum 15. Mal den jährlichen Swiss Tunnel Congress (STC) im Kultur- und Kongresszentrum Luzern durch. Der STC hat sich einen festen Platz im Kalender der Tunnelbauer gesichert und stellt eine wichtige Plattform für Bauherren, Planer, Ingenieure, Lieferanten, Dienstleister, Unternehmer und die Industrie dar. Der STC bietet eine willkommene Gelegenheit, Neuigkeiten über ausgewählte Tunnelprojekte im In- und Ausland aus erster Hand zu erfahren und persönliche Kontakte zu vertiefen.

Das Programm beginnt am Nachmittag des 15. Juni mit dem Swiss Tunnel Colloquium, das dem Thema «Fire and Safety – Brandereignis und Fluchtweg» gewidmet ist. Das Thema ist in den Medien omnipräsent und angesichts der kontroversen Sicherheitsdiskussionen um die Sanierung der ersten Röhre und den Bau des zweiten Einspur隧nells am Gotthard aktueller denn je.

Das Auftaktreferat am 16. Juni zur Bedeutung des Gotthard-Basistunnels hält Alt-Bundesrat Moritz Leuenberger. Der weitere Kongresstag ist aussergewöhnlichen nationalen und internationalen Projekten gewidmet (u. a. aus Italien, der Türkei, Deutschland, Schweden, Panama und Peru). Wie beim STC üblich, handelt sich dabei um Highlights des Tunnelbaus, mehrheitlich mit Beteiligung von Schweizer Know-how.

Am 17. Juni schliesslich finden vier verschiedene Baustellenbesichtigungen statt: der AlpTransit Ceneri Basistunnel, der A9-Tunnel Visp, der Belchentunnel und das Schlossparking Thun. •

Datum: 15.–17. Juni 2016

Ort: Konzertsaal des KKL Luzern/
verschiedene Exkursionsorte

Informationen: www.swisstunnel.ch